**Schimmel richtig vorbeugen***Präventivtipps zur Schimmelvorbeugung des Sanierungsexperten   
Rainbow International Deutschland.*

*Schimmelsporen sind überall in der Luft zu finden und ein wichtiger Bestandteil unserer Umwelt. In Wohnräumen werden sie jedoch gerade in den Wintermonaten zum großen Ärgernis und können sich zu einem ernstzunehmenden Problem entwickeln.   
Denn: Schimmelpilze schädigen nachweislich nicht nur die Bausubstanz und das Inventar, sondern gefährden auch die Gesundheit der Bewohner.*  
**Falsches Heiz- und Lüftungsverhalten in den Wintermonaten begünstigt das Schimmelwachstum**  
Aus Sorge vor hohen Energiekosten knausern viele Haushalte in den Wintermonaten tagsüber beim Heizen und erhitzen erst im Laufe des Abends die eigenen vier Wände. Dadurch entsteht in der Wohnung innerhalb kürzester Zeit eine große Menge an Feuchtigkeit, die oftmals durch die Raumluft nicht komplett aufgenommen werden kann. (Da auch alltägliche Prozesse wie Atmen, Duschen und Kochen die Feuchtigkeit in der Luft stark beeinflussen.)

Wird nun der angehäufte Wasserdampf nicht fachgerecht entlüftet, so reichert sich dieser an und setzt sich gezielt an kalten, wenig beheizten Stellen fest. Diese sogenannten „feuchten Ecken“ bieten für die Schimmelsporen einen perfekten Nährboden.

Neben falschem Lüften (Nutzungsverhalten) können aber auch eine zu kurze Trocknungszeit bei Neubauten und Sanierungen, undichte Rohre oder eine schlechte Wärmedämmung Ursachen für die Schimmelbildung sein. Erste Zeichen für Schimmelbefall sind modrige, erdige Gerüche in den betroffenen Gebäudeteilen.   
Ein wachsames Auge allein ist aber nicht ausreichend, um sich erfolgreich gegen den Schimmel zu schützen - das Übel liegt und gedeiht meist im Verborgenen hinter größeren Möbelstücken, Vorhängen oder auch Bildern.   
  
Der Sanierungsexperte Rainbow International Deutschland hat sich dieser Problematik angenommen und stellt Ihnen und Ihren Lesern, Hörern und Zusehern Informationsmaterial zur Vorbeugung gegen die Schimmelpilze zur Verfügung. Im Folgenden haben wir die wichtigsten Tipps für Sie aufgelistet. Weitere Informationen zum Thema „Schimmel vorbeugen und entfernen“ entnehmen Sie bitte der angehängten Informationsbroschüre (Schimmelschadenbroschuere Rainbow International.PDF). Alle Präventivtipps sind ebenfalls in unserem Informationsblatt (Infoblatt Schimmelprävention.PDF) abrufbar und in einem übersichtlichen grafischen Layout dargestellt.   
  
 **Das angehängte Informationsblatt können Sie gerne auch auf Ihrer Homepage einbetten und zum Download anbieten.**   
  
**Was kann man präventiv gegen die Schimmelbildung unternehmen?**  
Vorbeugende Maßnahmen sind auf Dauer gegen die schädlichen Pilzsporen immer am wirkungsvollsten. Beachten Sie deshalb folgende Punkte und Verhaltensweisen, die Rainbow International empfiehlt:

* Heizen Sie auch solche Räume ausreichend, die Sie nicht ständig benutzen oder in denen Sie etwas kühlere Temperaturen bevorzugen, da sonst die Wände schnell erkalten und die Luftfeuchtigkeit kondensieren kann.
* Die Temperatur der inneren Wandoberfläche sollte 17°C niemals unterschreiten. Daher ist es sinnvoll, wenn Sie Möbel nicht direkt an die Außenwände stellen. Vorgestelltes Mobiliar wirkt dämmend und verhindert die Temperaturaufnahme der Wand.
* Die Wärmeabgabe von Heizkörpern nicht durch Verkleidungen oder Vorhänge behindern, da sonst die effektive Erwärmung von Räumen verhindert wird und dies zu einem Wärmestau an den Fenstern führt.
* Die Türen zu wenig beheizten Räumen nach Möglichkeit immer geschlossen halten, da sonst warme, feuchte Luft an die kalten Wände strömt.
* Verzichten Sie in den „kalten Jahreszeiten“ auf Zimmerbrunnen und Verdunstungsgefäße an Heizkörpern, da diese in den bewohnten Räumen die Luftfeuchtigkeit unnötig erhöhen und somit die Menge an Wasserdampf steigern.
* Größere Blattpflanzen platzieren Sie besser in vollbeheizten Räumen, da die Pflanzen und Pflanzkübel das Gießwasser in Form von Wasserdampf an die Raumluft abgeben und somit die Luftfeuchtigkeit steigt.
* Lüften ist wichtig! Als Grundregel gilt: möglichst oft (2-4 Mal pro Tag), möglichst kurz (5-10 Minuten), möglichst kräftig (sorgen Sie für einen Durchzug in den Räumen – bitte keine Kipplüftung)
* Jede Dauerlüftung durch das Kippen von Fenstern kostet unverhältnismäßig mehr Energie. Die Fensterlaibung kühlt aus und fördert damit die Kondensationsbildung. Vermeiden Sie daher während des Heizbetriebes eine Kipplüftung!
* Soweit Ihre Heizkörper noch mit konventionellen Ventilen ausgestattet sind, sollten Sie diese während des Lüftens schließen.
* Große Wasserdampfmengen beim Duschen oder Kochen sofort nach außen ableiten und nicht über offene Türen in der Wohnung verteilen lassen.
* Bei Badezimmern ohne Fenster ist ein wirksamer Entlüftungsventilator ratsam.

**Bei Rückfragen zur Schimmelprävention bzw. der Sanierung von Schimmelschäden, erreichen Sie uns unter den in der Fußzeile angegebenen Kontaktdaten.**